

# VOLLEY ENGAGIERT!

Ein Workshop für junge Engagierte in Volleyballvereinen und Verbänden.

## VOLLEY ENGAGIERT! – dvj-Workshop für junges Ehrenamt in Berlin

„VOLLEY ENGAGIERT!“ hieß es am vergangenen Wochenende in Berlin. Die Deutsche Volleyball Jugend hatte, unterstützt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, engagierte Jugendliche zu einem viertägigen Workshop zu einem Ehrenamts-Workshop in die Hauptstadt eingeladen. Angesprochen waren vor allem jungen Menschen, die sich in ihrem Verein oder auch Verband bereits im Vorstand, als Trainer oder anderweitig engagieren.



Bereits am Donnerstagnachmittag trafen die 20 Teilnehmer aus Bayern, Niedersachsen, Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen in Berlin ein und nach einer kurzen Vorstellungsrunde begann auch schon der erste Workshop zum Thema „Social Media“. Referent Michael Lange stellte den Teilnehmern verschiedene Möglichkeiten der digitalen Welt vor, die die Jugendlichen für ihre Arbeit in der Schule, im Studium und natürlich auch für den Verein nutzen können.



Nachdem im Anschluss noch ein paar organisatorische Dinge für die kommenden Tage geklärt waren, fielen die Teilnehmer erschöpft in die Betten. Schließlich ging es auch am nächsten Morgen schon um 9.00 Uhr weiter.



Am nächsten Tag standen gleich drei Workshops auf dem Programm. Den Vor- und Nachmittag gestaltete hierbei Sonja Förster von der Firma valyou!. Am Vormittag sprach sie mit den Jugendlichen über „Präsenz“ und das eigene Auftreten, z.B. vor Gruppen.

Am Nachmittag stand dann das Thema „Konfliktmanagement“ im Vordergrund.

Für den dritten Workshop am Abend zog die Gruppe vom Hotel in das angrenzende Sportforum Hohenschönhausen um. Der kleine Spaziergang half dann sicher auch dem ein oder anderen um sich noch einmal auf das letzte Thema des Tages zu konzentrieren. Franz Baumgarten aus Potsdam stellte den jungen Nachwuchskräften Modelle zum Zeitmanagement vor und erklärte Möglichkeiten Aufgaben rund um Schule, Studium und Verein besser zu organisieren.



Trotz fortgeschrittener Stunde zog es den ein oder anderen Teilnehmer dennoch auf einen der zahlreichen Berliner Weihnachtsmärkte und vor allem auf die Eisbahn in der Nähe des Alexanderplatzes. Leider stellte sich heraus, dass die Fortbewegung auf schmalen Kufen durchaus seine Tücken haben kann. Dies führte dazu, dass die anfängliche Euphorie der Heimtrainer über die Teilnahme seiner Schützlinge an diesem Workshop an diesem Abend eventuell durch die Hiobsbotschaft über einen mehrwöchentlichen Ausfall auf dem Volleyballfeld getrübt wurde. Kurz: Eis 1 – Knochen 0.



Nach dem Mammut-Tag am Freitag stand am Samstag dagegen Kultur und Freizeit auf dem Programm. Frei nach dem Motto „Der frühe Vogel fängt den Wurm“ standen wir früh um bereits um 9.00 Uhr an einer Reichstag-Führung zum Thema „Parlamentarische Geschichte“ teilzunehmen. Auch wenn diese Uhrzeit nicht jedermanns Sache war, so wurde man spätestens am Brandenburger Tor und am Reichstag mit einem noch „touri-freien“

Blick auf die beiden Wahrzeichen entlohnt. Und auch die Führung im Reichstag entpuppte sich trotz dem etwas trocken anmutenden Thema als sehr unterhaltsam. Wie bestellt spielte auch das Wetter mit. Nach drei Tagen Regen konnten wir anschließend bei strahlendem Sonnenschein den Ausblick auf Berlin genießen.



Nach getaner harter Arbeit stand für die Teilnehmer an diesem Nachmittag nun Freizeit auf dem Programm. Diese wurde vielseitig genutzt. Neben erneutem Weihnachtsmarkt-Besuch und Weihnachtsshopping stand bei einigen auch der Besuch verschiedener Museen, wie Check Point Charlie, East Side Gallery oder das Curry-Wurst-Museum auf dem Programm.

Natürlich darf aber an solch einem Wochenende auch der Volleyball nicht zu kurz kommen. So traf man sich am Abend in Köpenick wieder wo die 1. Bundesliga Mannschaft des Köpenicker SC auf dem momentanen Tabellenführer Schweriner SC traf. Auch wenn es im ersten Satz noch nach einem kleinen Überraschungserfolg aussah, so setzte sich der Favorit aus dem Norden am Ende doch mit einem klaren 0:3 durch.





Bevor es am Sonntagmittag für alle Teilnehmer wieder in Richtung Heimat gehen sollte, stand noch ein weiterer Workshop auf dem Programmplan: Referent Steffen Adam hatte sich mit dem Thema „Vereinsführung“ angekündigt. Da der Samstagabend wohl für den ein oder anderen wohl nicht mit dem Volleyball-Spiel geendet hatte, musste er zunächst etwas in die Trickkiste greifen um die Teilnehmer am frühen Samstagmorgen zu aktivieren. Nach ein paar kleinen Wachmachern in Form von Laufspielen waren aber alle recht schnell bei der Sache und es entwickelte sich ein lebhafter Austausch über unterschiedliche Vereinsstrukturen.

Den Abschluss bildete eine kleine Feedback-Runde bei der sich alle Teilnehmer positiv zum Wochenende äußerten. Die Teilnehmer lobten die Referenten und die Inhalte des Workshops von denen sie vieles mitnehmen könnten. Aber auch in den Gesprächen untereinander haben sie vieles über die Arbeit und die Strukturen von anderen Vereinen lernen können. Auch gab es bereits Themenvorschläge für „VOLLEY ENGAGIERT!“

2016 an dem natürlich alle Teilnehmer wieder dabei sein wollen. Da die Zeit bis dahin aber noch lang ist, freuen wir uns darauf die ersten Teilnehmer schon beim Juniorteam-Treffen im März in Mannheim wieder zu sehen, für das einige Engagierte bereits ihre Teilnahme angekündigt haben.

